Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 11

Rubrik: Die 11. Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Du bist also der Ben-

«Du bist also der Bengel gewesen, der an die Tafel schrieb: "Unser Leh-rer spinntt"» «Na., für diesmal will ich dich nicht strafen, weil es mich freut, daß du dich gleich gemeldet und die Wahrheit gesagt hast!»

Unerbittlich. Fräulein Regine, wollen Sie mich denn nie erhören? Fra-gen Sie doch mal Ihr Herz! «Ich frage mein Gehirn, und das sagt "nein!"» «Und darf ich niemals auf Gehirnerweichung hoffen?»

«HerrAporteker, ich möchte ein Wurmmittel haben.»
«Für einen Erwachsenen oder für ein Kind?»
«Das weiß ich nicht. Ich kann ja nicht feststellen, wie alt der Wurm ist.»

«Wissen Sie, jetzt habe ich monatelang an einer Statistik des Bierkonsums gearbeitet. Nun lerne ich Ihren Sohn kennen, und jetzt muß ich die ganze Statistik ändern!»

Ballgespräch. Der junge Professor der Zoologie fragte seine Dame:
«Haben Sie schon einmal eine Laus unter einem Mikroskop betrachtet, gnädiges Fräulein?»
«Nein, Herr Professor, wir haben zu Hause kein Mikroskop!»



Gruß aus Mexiko.

«Hauptmann, Pedro hat eine Handgranate ver-schluckt, Caramba!» «Schnell, Miguel, schmeiß ihn rüber in die feind-lichen Linien . . . »

- Capitaine, il a avalé une grenade à main. - Caramba! Miguel, dé-pêchez-vous de le dé-poser dans les lignes ennemies. (Sydney-Bulletin)



Zwischenfall im Zoo. «Hallo, Mann, kommen Sie schnell mit dem Bohrhammer, der Strauß hat gestern abend seinen Kopf in den feuchten Beton gesteckt.»

००० के



«Los, Schatz, hüt hani nüt z'Mittag — mir müend uswärts go ässe — ich ha de Büchse-öffner nöd gfunde!!»

- Chéri, je crois qu'il vaudra mieux aller dîner au restaurant, je ne retrouve plus l'ouvre-boîte à conserves.

L'excuse de la paresse. — Pourquoi laissez-vous ces toiles d'araignées dans l'écurie? — Pour empêcher les mouches d'agacer les chevaux.

Quand une comédie peut-elle être appelée tragi-comique?
 C'est quand la salle est vide.



«Beißt Ihr Hund?» «Na und wie!» «Ach, bitte, dann lassen Sie ihn doch mal die Spitze von meiner Zi-garre abbeißen!!»

- Est-ce qu'il mord?
- Et comment!
- Quelle chance! Se-riez-vous assez aima-ble pour lui permettre de couper le bout de mon cigare?

So ne Bart! — Et encore la barbe!



«Sehen Sie, Frau Peinlich, das ist ein Kummer, wenn man erst so spät im Leben Kinder bekommt.»

Que voulez-vous, c'est ce qu'on risque quand on a des enfants sur le tard.



«Seit Herr Knöterich die neue Krawatte zum Geburtstag bekommen hat, trägt er seinen Bart nur noch so!»

- Il est devenu difficile à peigner depuis qu'il a reçu une cravate neuve.



«Sein Bart kam mir gleich sehr verdächtig vor!» - Sa barbe me semblait

suspecte!

(Lustige Blätter)



«Sagen Sie mir nur eines, Schwester: Sieht das Baby mir oder meiner Frau ähnlich?»

Dites, ma sœur, est-ce qu'il me res-semble?
Sa barbe me semblait suspecte.